

Tränensäcke? Augenringe? Ade!

DR. MED. UNIV. BARBARA GEBHARD



Fachärztin für
Plastische, Ästhetische
und Rekonstruktive
Chirurgie
Fachärztin für
Allgemeinchirurgie

Leitung Medizin und
Therapie la pura

Dunkle Ringe unter den Augen, obwohl wir gut geschlafen haben? Geschwollene Unterlider oder Tränensäcke, die immer hartnäckiger werden? Wer kennt sie nicht, diese störenden Zeichen der Zeit mitten in unserem Gesicht.

Die Augen und die gesamte Augenregion sind unzweifelhaft der Mittelpunkt unseres Gesichtes. Umso mehr stört es bei jedem Blick den Spiegel, wenn noch so gute Kosmetik, Schminken und Schlafen alleine nicht mehr dagegen helfen.

Tränensäcke entstehen, wenn Fett aus der Augenhöhle sich durch das schwächer werdende Bindegewebe zwischen Auge und Lidregion vorwölbt. In dieses Fett lagert sich dann Wasser ein und verstärkt unschöne Tränensäcke. Augenringe zeigen sich, wenn die Haut über dem Knochenrand unter dem Auge und dem großen, runden Augenmuskel, der unser Auge gesamt umgibt, immer dünner wird. Tränensäcke und Augenringe gibt es auch bei Jungen Menschen, zumeist ist es aber eine Entwicklung, die erst mit zunehmendem Alter einsetzt. Beides lässt unser Gesicht müde, ausgelaugt und älter aussehen.

Mit einer neuen und schonenden Technik lassen sich Tränensäcke und Augenringe nun mit einem einzigen kleinen Eingriff beheben. Das überschüssige Fett der Tränensäcke wird durch einen kleinen Schnitt, der später völlig unsichtbar an der Innenkante des Unterlides liegt, entfernt. Wenn starke Augenringe vorhanden sind, kann man das so gewonnene Fett zwischen die dünne Haut und dem Knochen unter dem Auge platzieren, sodass der dunkle Muskel nicht mehr an dieser Stelle durchschimmern kann, und die Ringe verschwinden. Im la pura führen wir diesen Eingriff ambulant und in örtlicher Betäubung, oder auf Wunsch in einem kurzen Dämmer Schlaf durch. Nach wenigen Tagen sind Schwellungen oder kleine blaue Flecken abgeheilt, und Ihr Gesicht wirkt wieder strahlend, ausgeruht und zufrieden.